

# Der Inflationsschutzbrief



Der kostenlose Börsenbrief (Börsenmagazin) zu den Themen:  
Inflation, Inflationsgefahr 2012, Geldentwertung, Geldschöpfung,  
Vermögensabsicherung und Vermögensaufbau

Dienstag, 11.12.2012

Ausgabe 20/2012

Die nächste Ausgabe erscheint am 8.1.2013

## Inhaltsverzeichnis

1. Die Geldmenge hat sich seit 2008 ver-3-facht! .....	Seite 1
2. Permanenter Kaufkraftverlust des Papiergelds .....	Seite 6
3. Vermögensaufstellung per 11.12.2012: .....	Seite 7
Bisheriger Gewinn seit Jahresbeginn 2010: 81,06 %	
4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen .....	Seite 8
5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren .....	Seite 9
6. Vermögensspitze - Volatile Investitionen .....	Seite 10
Aktiendepot - Optionsscheindpot	
7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott .....	Seite 12
8. Interessante Pressemeldungen .....	Seite 12
9. aktuelle Videos .....	Seite 12

## Die Zentralbank-Geldmenge hat sich seit 2008 ver-3-facht!

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Geldsystem, mit dem wir heute leben, ist eine tickende Zeitbombe. Zu dieser Erkenntnis kommt man, wenn man sich mit der Geschichte des Geldes auseinandersetzt und schaut, was in früheren Zeiten mit ähnlichen Geldsystemen geschah. Der US-Ökonom Vince Cate analysierte 599 Papiergeldsysteme der vergangenen 1.000 Jahre und kam zu folgendem Ergebnis: Im Durchschnitt haben alle nur 39 Jahren überlebt. Seine Forschungsergebnisse finden Sie [hier](#).

Von diesen 599 toten Papierwährungen

- endeten 184 (30 %) durch Währungsunionen – dem ging meist der Verfall der Kaufkraft voraus;
- wurden 156 (27 %) durch die Hyperinflation vernichtet (durch eine zu starke Papiergeldemission der Regierungen und Zentralbanken);



- endeten 94 (15 %) aufgrund von Unabhängigkeitserklärungen (frühere Kolonien benannten ihre Währung um oder gaben neue Währung heraus);
- wurden 165 (28 %) durch Kriege vernichtet, also im Rahmen einer Besatzung oder Befreiung für ungültig erklärt.

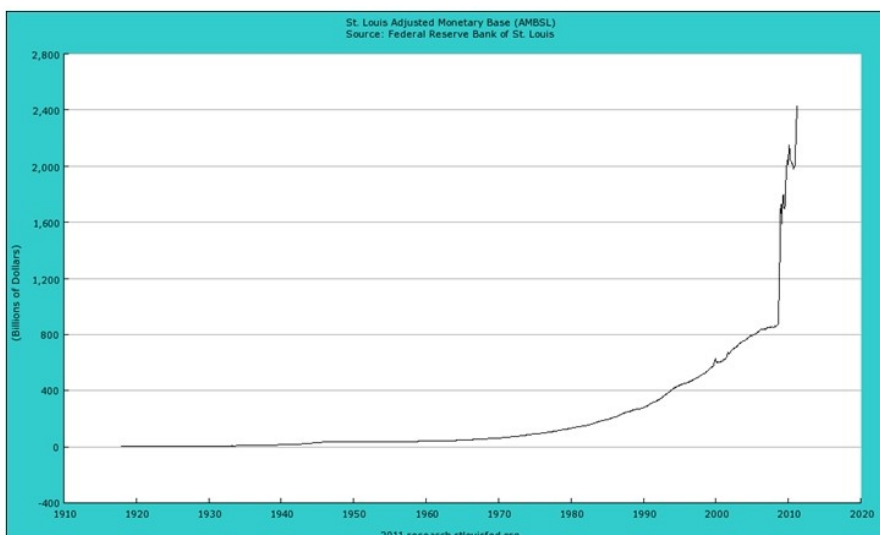
Im Zweiten Weltkrieg wurden mindestens 95 Währungen ausgelöscht, während die Länder erobert und befreit wurden. Daneben rangiert jedoch gleich die Hyperinflation als eine der größten Katastrophen, die eine Nation ereilen kann.“

Das sind deutliche Zahlen. Alle 599 analysierten Papiergeldsysteme lösten sich in Luft auf. Überdies brachte die Untersuchung ans Licht, daß das durchschnittliche Alter von „Papiergeld-Währungen“ lediglich bei rund 39 Jahren liegt.

Am 15.08.1971 verkündete Nixon das Ende von Bretton Woods. Damit wurde die vorhandene, teilweise Golddeckung des US-Dollars vollständig aufgehoben und die Weltreservewährung ist seit dem nur noch durch Versprechungen gedeckt. Das ist genau 41 Jahre und vier Monate her. Angesichts dieser Einblicke und der Tatsache, daß die gesamte Welt den US-Dollar als Weltreservewährung verwendet, besteht das Potenzial, daß es zu einer riesigen weltweiten Finanz-Katastrophe kommen könnte – denn ein weltweites ungedecktes Fiatgeldsystem ist in der Menschheitsgeschichte einmalig.

Gold und Silber sind zwei solide Währungen. Um sich vor den früher oder später einsetzenden Ereignissen zu schützen, ist es eine absolute Notwendigkeit, physisches Gold und Silber zu halten. Wer an weiteren Einblicken bezüglich der Geschichte der Papierwährungen interessiert ist, kann sich [auf dieser Internetseite](#) schlau machen, auf welcher Vince Cate eine große Menge historischer Daten über Geld und Geldsysteme zusammengetragen hat.

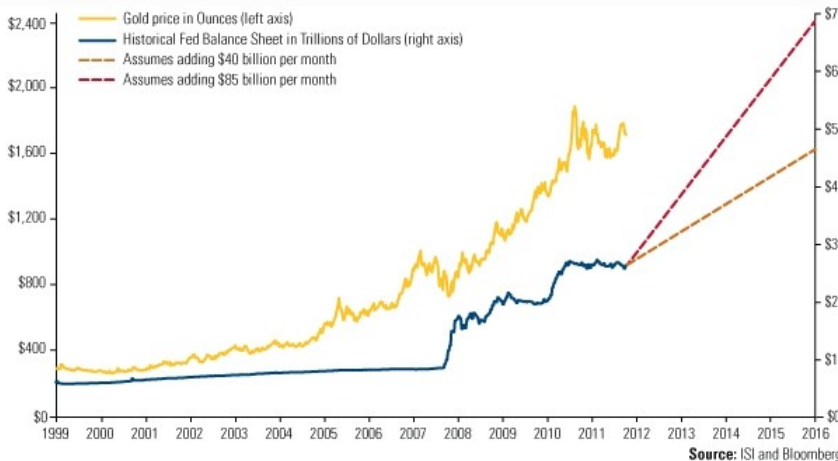
## Unfassbare Gelddruck-Politik seit 2008



Im September 2012 verkündeten die EZB, die Fed und die japanische Notenbank, daß sie ihre Gelddruck-Aktivitäten deutlich ausweiten werden.

Wie der nebenstehenden Grafik zu entnehmen ist, wurde die US-Basis-Geldmenge in den letzten vier Jahren bereits schon ver-3-facht!

Seit 19. September 2012 kauft die Fed im Durchschnitt monatlich hypothekarisch besicherte Wertpapiere von 40 Milliarden USD auf. Bei der gestrichelten orangenen Linie im **nächsten Chart** wird davon ausgegangen, daß diese Aufkäufe in Höhe von 40 Milliarden USD pro Monat während der kommenden vier Jahre anhalten werden, wodurch die Fed-Bilanz bis Ende 2016 auf rund 4,5 Billionen USD ausgeweitet würde.



Diese 40 Milliarden USD sind zu den bereits bestehenden Anleiheaufkauflprogrammen hinzuzurechnen. Nimmt man alles zusammen, dann pumpt die FED bis Ende 2013 jeden Monat über 85 Milliarden frisch gedruckte Dollars in den Markt.

Wenn diese unbefristeten Aufkäufe bis Ende 2016 fortgesetzt werden, würde sich

die Bilanzsumme der Fed bis auf 7 Billionen Dollar ausweiten (siehe rote Linie). Das wäre etwa eine **Versiebenfachung** der FED-Bilanzsumme innerhalb von nur acht Jahren! Die Wahrscheinlichkeit, daß dies so eintreten wird, ist nach den heute vorliegenden Daten extrem hoch!

Mit Ausweitung der Bilanzsumme wird auch der Preis von Gold klettern – siehe gelbe Linie. Zwangsläufig natürlich auch der Silberpreis – siehe Ausführungen in der [Ausgabe 19/2012](#).

Am 6. September 2012 verkündete der EZB-Rat, ab sofort, zeitlich unbefristet und betraglich unbegrenzt, Staatsanleihen maroder Euro-Staaten kaufen zu wollen. Der frühere Präsident der Deutschen Bundesbank, Helmut Schlesinger (1991 bis 1993), sagte hierzu:

*“Wir haben keine Erfahrungen mit einer derartigen Geldpolitik in Friedenszeiten.*

*Die Notenbankbilanz hat sich innerhalb kurzer Zeit von einer auf drei Billionen Euro verdreifacht.*

*Das sind Dimensionen, die eher an die Kriegsfinanzierung erinnern.*

*Damals hatte sich die Bilanzsumme verzehnfacht.”*

Bei einer so extremen Aufblähung der Geldmenge in einem so kurzen Zeitraum, denkt man zwangsläufig an die Weimarer Republik. Damals entschied die Führung der Deutschen Reichsbank, immer mehr Geld auszugeben, um den defizitären Staatshaushalt zu finanzieren – und das, obwohl die Reichsbank per Gesetz 1922 in die politische Unabhängigkeit entlassen wurde, auf Drängen der Alliierten, als Gegenleistung für eine vorübergehende Aussetzung der Reparationszahlungen.

Die Geldpolitiker der Reichsbank sahen, daß die junge Republik immer stärker auf Zentralbankkredite zurückgreifen mußte, um nicht Pleite zu gehen. Weil es sich aus ihrer Sicht um eine Existenzfrage der jungen deutschen Republik handelte, gaben sie bereitwillig immer mehr Geld aus, um die überbordenden Ausgabeprogramme der Regierenden zu erfüllen.

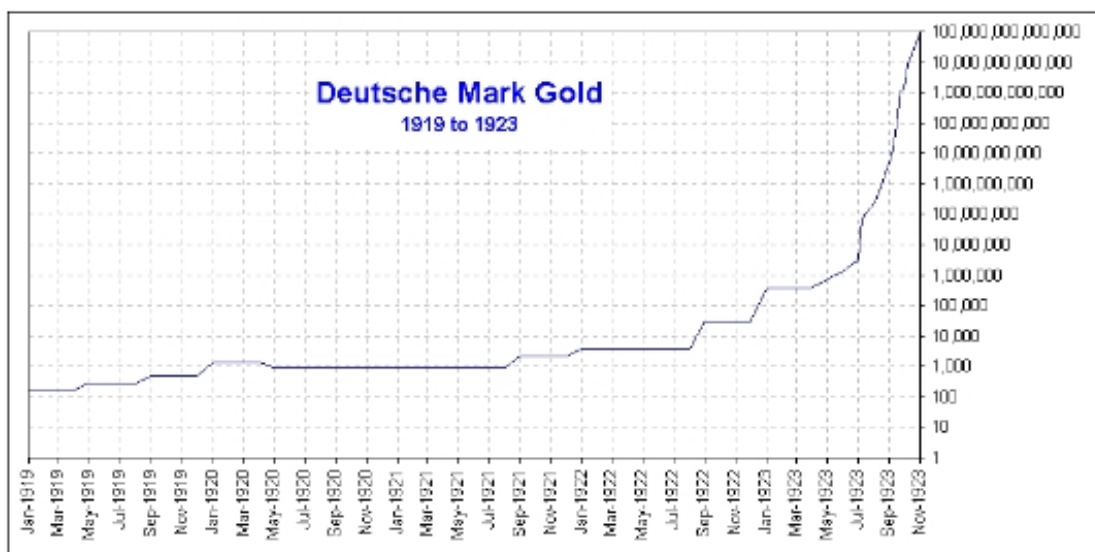
Das Ergebnis war Hyperinflation der extremen Art, durch die die Deutsche Reichsmark nicht nur dramatisch entwertet, sondern als Geld sogar völlig zerstört wurde. Die politische Unabhängigkeit der Reichsbank erwies sich als unwirksamer Schutz gegen die Geldwertzerstörung. **Der EZB-Rat hat sich in eine vergleichbare Position begeben, wie die Deutsche Reichsbank zu Beginn der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts.** Die Entscheidung über den Fortbestand des politischen Projektes „Euro“ wurde de facto in die Hände des EZB-Rates gelegt!



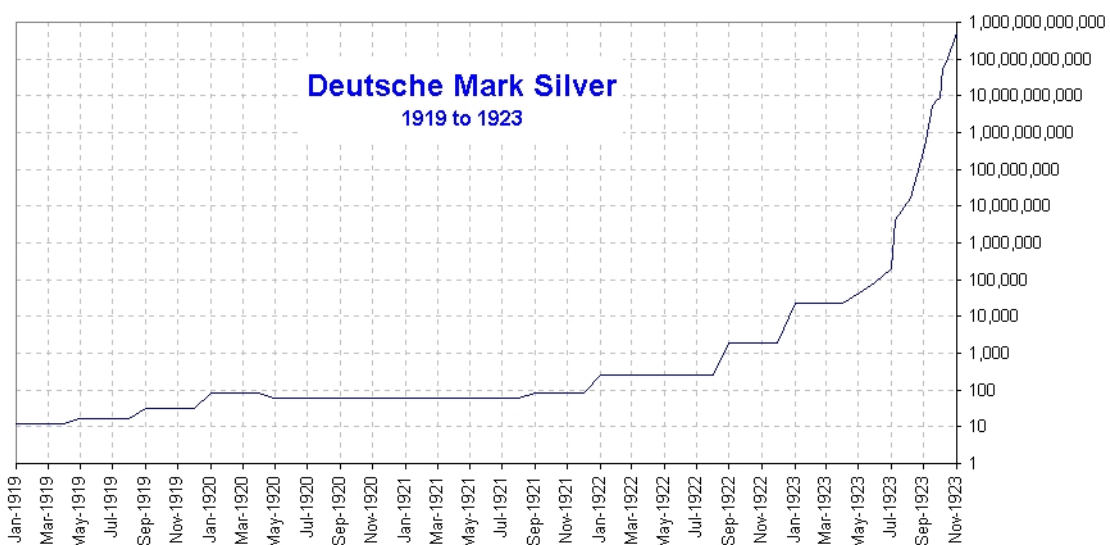
Auch heute lautet die Formel: Die Notenpresse wird so viel neues Geld drucken, wie benötigt wird. Das sehen wir seit 2008. Jede Maßnahme, den „Euro zu retten“, bestand darin, neues Geld zu drucken. Diese Inflationspolitik kann den Euro als stabile Währung natürlich nicht retten.

Sie übertüncht bestenfalls kurzfristig die wirtschaftlichen und politischen Schäden. Das rächt sich aber mit einer noch schwereren Krise in der Zukunft. **Schließlich muß und wird jeder Papiergeldboom in der Depression enden.** Auch die Weimarer Hyperinflation endete im Wirtschaftszusammenbruch. Die vorangehende Inflationspolitik hatte die Krise nur noch schwerer gemacht.

Zum besseren Verständnis, was mit einer Währung während einer Hyperinflation passiert, betrachten Sie bitte folgende Gold- und Silber-Charts von 1919 bis 1923:



Im Januar 1919 kostete 1 Unze Gold (31,1 g) 170 Mark und stieg dann innerhalb von nur vier Jahren auf 87.000.000.000.000 (87 Billionen) Mark.



Im Januar 1919 kostete eine Unze Silber (31,1 g) etwa 12 Mark. Zum Ende des Jahres 1923, war eine Unze Silber 543.750.000.000 Mark wert.





## Entwicklung des Gold- und Silberpreises während der Weimarer Hyperinflation von 1919 bis 1923:

Weimar Germany hyperinflation prices of gold and silver in Marks from 1919 - 1923 by month. Charts are also presented to visually depict the speed and magnitude of the change. Remember these are months not years. Consider the human story behind the numbers. How did people survive?

Weimar Germany Gold & Silver Prices

<u>DATE</u>	<u>SILVER</u>	<u>GOLD</u>
Jan 1919	12	170
May 1919	17	267
Sept 1919	31	499
Jan 1920	84	1,340
May 1920	60	966
Sept 1921	80	2,175
Jan 1922	249	3,976
May 1922	375	6,012
Sept 1922	1,899	30,381
Jan 1923	23,277	372,447
May 1923	44,397	710,355
June 5, 1923	80,953	1,295,256
July 3, 1923	207,239	3,315,831
Aug 7, 1923	4,273,874	68,382,000
Sept 4, 1923	16,839,937	269,429,000
Oct 2, 1923	414,484,000	6,631,749,000
Oct 9, 1923	1,554,309,000	24,868,950,000
Oct 16, 1923	5,319,567,000	84,969,072,000
Oct 23, 1923	7,253,460,000	1,160,552,662,000
Oct 30, 1923	8,419,200,000	1,347,070,000,000
Nov 5, 1923	54,375,000,000	8,700,000,000,000
Nov 13, 1923	108,750,000,000	17,400,000,000,000
Nov 30, 1923	543,750,000,000	87,000,000,000,000

**Vermögen sichern – Vermögen mehrten – durch Silber und Gold!**



**So sichern Sie Ihre Ersparnisse:**

**Münzen in unmittelbarem Zugriff,  
Barren in einer Schweizer Tresoranlage!**

**Silbererwerb ohne MwSt (= 19% Ersparnis)**

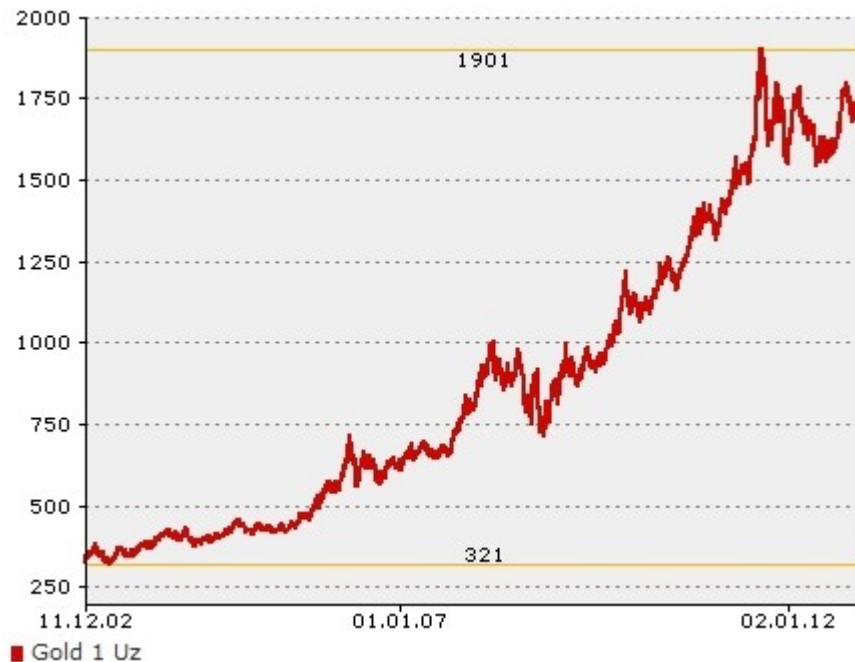
**Infos: Bitte hier [klicken](#)**



## 2. Permanenter Kaufkraftverlust des Papiergelds

Circa 80 % gegenüber Gold im letzten Jahrzehnt!

### 1 Feinunze Gold in US-Dollar (letzte 10 Jahre)



Der Goldpreis hat sich in den letzten 10 Jahren etwa ver-5-facht. Das dürfte aber erst der Anfang gewesen sein. **Die Kurve, die Sie auf diesem Bild sehen, ist vermutlich der Beginn einer parabelförmigen Goldpreisentwicklung.**

Der Anstieg von 321 USD auf 1.709 USD innerhalb von 10 Jahren entspricht einer **durchschnittlichen jährlichen Wertsteigerung von 18,20 %**.

Vor 10 Jahren bekam man für 1.709 Dollar noch **5,32 Unzen** Gold. Im Dezember 2012 erhält man für den gleichen Betrag nur noch **1 Unze** Gold.

Das entspricht einem **Kaufkraftverlust des Papiergelds** gegenüber Gold von rund 81 Prozent innerhalb von nur 10 Jahren.





### 3. Vermögensaufstellung per 11.12.2012



In dieser Tabelle können Sie mit einem Blick ersehen, wie sich die bisherigen Empfehlungen entwickelt haben.

	Start 05.01.2010	Kasse	Depot/ Wert	gesamt 11.12.2012	Gewinn Verlust	Veränderung seit 5.1.10
BFU-Aktien- Depot	20000	73,52	34.493,23	34.566,75	14.566,75	72,83%
BFU-Options- scheindepot	10000	183,39	17.737,80	17.921,19	7.921,19	79,21%
<b>Beide Depots gesamt</b>	<b>30000</b>	<b>256,91</b>	<b>52.231,03</b>	<b>52.487,94</b>	<b>22.487,94</b>	<b>74,96%</b>
Gold in Euro 19 Unzen	15000	184,15	25.054,68	25.238,83	10.238,83	68,26%
Silber in Euro 1211 Unzen	15000	9,00	30.898,29	30.907,29	15.907,29	106,05%
<b>gesamt</b>	<b>60000</b>	<b>450,06</b>	<b>108.184,00</b>	<b>108.634,06</b>	<b>48.634,06</b>	<b>81,06%</b>

Bisherige Höchststände <a href="#">Ausgabe 16/2012</a> vom 25.9.2012	118.014,44	58.014,44	96,69%
---	------------	-----------	--------

	Start 05.01.2010		11.12.2012		Veränderung seit 5.1.10
1 Unze Gold (Kassapreis)	1120 779,78	USD Euro	1710,18 1318,67	USD Euro	52,69% 69,11%
1 Unze Silber (Kassapreis)	17,78 12,38	USD Euro	33,09 25,51	USD Euro	86,11% 106,10%
1 Euro	1,4363	USD	1,2969	USD	-9,71%

Der Goldpreis ist seit Jahresbeginn 2010 (Start des Inflationsschutzbriefs) etwa um **68 Prozent** gegenüber dem Euro gestiegen, der Silberpreis um **106 Prozent**. Unsere beiden Depots liegen insgesamt mit **74,96 Prozent** im Gewinn.

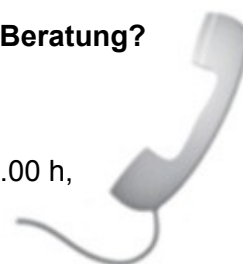
Die Gesamtstrategie brachte bei einem eingesetzten Kapital von 60.000 Euro bisher einen Gewinn von **48.634 Euro**. Die Wertsteigerung nach **153 Wochen** in Höhe von **81,06 Prozent** entspricht einer Rendite von **27,55 Prozent pro Jahr**.

**Erläuterungen zu dieser Seite lesen Sie [hier](#)**

Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#)

**Haben Sie Fragen? Wünschen Sie eine Beratung?**  
Ansprechpartner: Klaus Strößner

Telefon: **0 92 92 - 94 36 70**  
Telefonsprechstunden: Mittwoch 9.00 – 12.00 h,  
Donnerstag 16.00 – 18.00 h  
und nach Vereinbarung





## 4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen

Preise für Gold- und Silbermünzen am 11.12.2012

Goldmünzen	Feingehalt	Rücknahmepreis in Euro	Kaufpreis in € 11.12.2012	Kaufpreis in € 20.11.2012
1 Unze Krügerrand	916,6	1314	1366,00	1413,00
1 Unze Philharmoniker	999,9	1314	1366,00	1413,00
1 Unze Nugget Känguru	999,9	1314	1361,00	1405,00
1 Unze Maple Leaf	999,9	1314	1366,00	1405,00
Silbermünzen				
1 Unze Arche Noah	999,9	26,68	29,50	30,30
1 Unze Philharmoniker	999,9	26,68	29,64	30,58
1 Unze Maple Leaf	999,9	26,68	29,64	30,58
1 Unze American Eagle	999,3	26,68	30,66	31,60

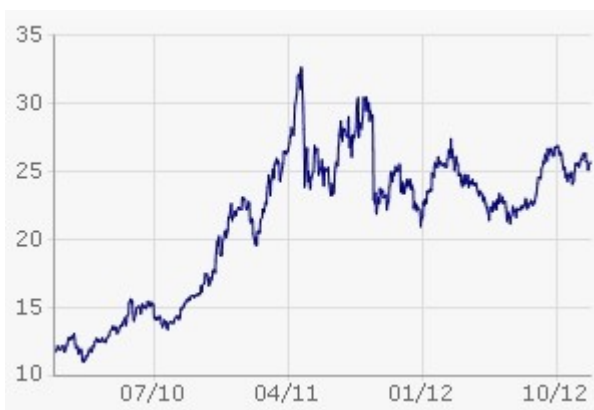
Stand 11.12.2012 – 11:54 h



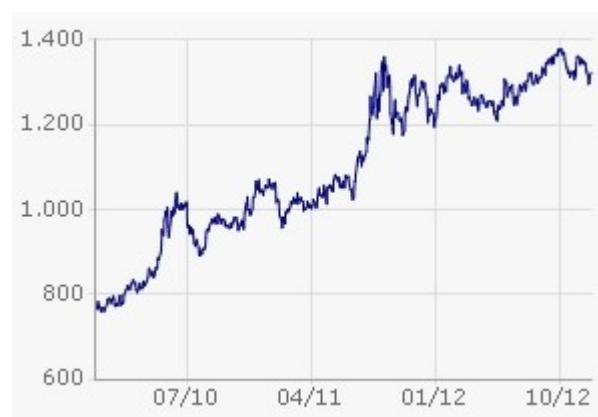
**1 Unze Silber in Euro**



**1 Unze Gold in Euro**



Wertzuwachs letzte 36 Monate:  
ca. + 112 Prozent



Wertzuwachs letzte 36 Monate:  
ca. + 69 Prozent

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)





## 5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren



Eine Investition in größere Gold- und Silberbarren bildet die nächst höhere Ebene einer sinnvollen Vermögensstruktur, die Sie vor Kaufkraftverlusten des Papiergelds schützen wird. Eine Investition in größere Barren bringt Ihnen gegenüber einem Kauf von Münzen und kleinen Barren, Preisvorteile von 16 bis 28 Prozent.

Mehr Informationen dazu, finden Sie [hier](#)



Die [Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR](#) bietet Ihnen die Möglichkeit, sich kostengünstig an großen Gold- und Silberbarren zu beteiligen. Zudem können Sie Silber **mehrwertsteuerfrei** erwerben.

### Bisherige Wertentwicklung der Gold- und Silber-Anteile:

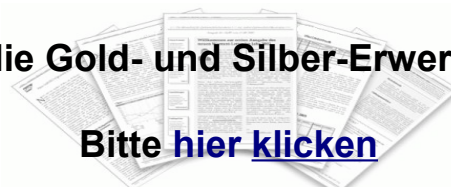
Datum	Gold- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn	Silber- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn
27.10.2010	12,000		5,000	
22.03.2011	12,115	0,96%	6,946	38,92%
19.07.2011	13,662	13,85%	7,387	47,74%
15.11.2011	15,421	28,51%	6,297	25,94%
20.03.2012	14,638	21,98%	6,531	30,62%
24.07.2012	15,158	26,32%	5,920	18,40%
11.12.2012	15,247	27,06%	6,699	33,98%

Erläuterung: Siehe § 9 des [Gesellschaftsvertrags](#)

#### Hinweis an die Gesellschafter der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR:

Sie brauchen nur Ihren jeweiligen Anteilsbestand mit diesen aktuellen Preisen der Gold- und/oder Silberanteile zu multiplizieren, um den aktuellen Wert Ihres Gold- und/oder Silberbestands errechnen zu können.

Informationen über die Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR:



Bitte [hier klicken](#)



## 6. Die Spitze Ihres Vermögensaufbaus:

### Volatile, chancenreiche Investitionen Aktiendepot - Optionsscheindepot

**Aktiendepot** (siehe Vermögensaufbau auf Seite 9)

Stand 11.12.2012

Kassenbestand: 73,52 Euro

Eine Investition im Aktiendepot sollte auf mindestens 5 Jahre angelegt sein!

Nr.	Aktie	Börsen- kürzel	Börsen- platz	Kauf Datum	Kauf- Kurs	Kauf- preis in Euro	aktueller Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stück- zahl Aktien
1	Silver Wheaton	SLW	NYSE	diverse	35,08 USD	1797,57	36,64 USD	1921,43	123,86	6,89%	68
2	Newmont Mining	NEM	NYSE	15.12.11	62,18 USD	1220,67	45,11 USD	869,71	-350,96	-28,75%	25
3	First Majestic	FR	Toronto	20.01.10	4,04 CAD	1936,10	22,36 CAD	12222,40	10286,30	531,29%	700
4	Yamana Gold	AUY	NYSE	15.12.11	14,12 USD	1219,67	17,79 USD	1509,14	289,47	23,73%	110
5	Goldcorp.	GG	NYSE	04.02.10	34,49 USD	2026,21	37,50 USD	2313,57	287,36	14,18%	80
6	Royal Gold	RGLD	Nasdaq	15.12.11	71,26 USD	1176,02	81,40 USD	1318,27	142,25	12,10%	21
7	Pan Amer. Silver	PAAS	Nasdaq	25.03.10	22,00 USD	2013,15	19,05 USD	1762,94	-250,21	-12,43%	120
8	Energold Drilling	EGD	Toronto	31.03.10	2,30 CAD	2037,30	2,80 CAD	2623,77	586,47	28,79%	1200
9	Endeavour Silver	EXK	AMEX	15.04.10	3,60 USD	2118,54	8,10 USD	4934,83	2816,29	132,94%	790
10	SilverCrestMines	SVL	Toronto	22.04.10	1,01 CAD	1922,68	2,57 CAD	5017,18	3094,50	160,95%	2500
	gesamt					17467,91		34493,23	17025,32	72,83%	

Start am 5.1.2010 mit 20.000 Euro!

Bisheriger Höchststand: [Ausgabe 11/2011](#) vom 05.04.2011:

**+ 95,34 Prozent**

**Hinweis:** Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#), falls Sie daran denken dieses Depot (**Musterdepot**) nachzubilden!

**Zum Vergleich – Stand vor 1 Jahr:**

[Ausgabe 32/2011](#) vom 13.12.2011: Depotwert 33.589,60 Euro

Veränderung in den letzten 12 Monaten: **+ 2,90 %**

**Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)**





## Optionsscheindepot (siehe Vermögensaufbau auf Seite 9)

Stand 11.12.2012

Kassenbestand: 183,39 Euro

Nr.	ISIN	Name	Basis	Laufzeit	Kauf Datum	Kauf-Kurs	Kaufpreis in Euro	akt. Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stückzahl
1	DE000CT06N46	Whole Foods	70	13.03.13	15.12.11	0,80	1165,52	1,79	2595,50	1429,98	122,69%	1450
2	DE000CK4T1C8	Home Depot	40	18.06.13	11.01.12	5,64	1133,52	17,91	3582,00	2448,48	216,01%	200
3	DE000DE8DH76	Fuchs PetroVz	35	18.06.13	11.01.12	0,48	1157,52	2,07	4968,00	3810,48	329,19%	2400
4	DE000DX1B4C6	Ross Stores	65	10.12.13	17.10.12	0,49	1328,52	0,22	594,00	-734,52	-55,29%	2700
5	DE000DZ91PF2	EURUSD-Put	1,21	17.12.13	15.08.12	4,49	1532,12	1,46	496,40	-1035,72	-67,60%	340
6	DE000CK928F6	Biogen-Call	150	18.12.13	26.09.12	1,92	1464,72	1,64	1246,40	-218,32	-14,91%	760
7	DE000GS938R8	Silber-Call	32	03.06.14	21.11.12	4,50	1085,52	4,12	988,80	-96,72	-8,91%	240
8	DE000CK4RLY6	eBay-Call	45	17.06.14	21.11.12	8,53	1114,42	9,91	1288,30	173,88	15,60%	130
9	DE000VT5MNA8	Apple	520	18.06.14	21.11.12	8,75	1055,52	7,57	908,40	-147,12	-13,94%	120
10	DE000SG1Y043	Silber-Call	50	15.06.16	25.04.12	2,57	1290,52	2,14	1070,00	-220,52	-17,09%	500
	gesamt						12327,90		17737,80	5409,90	79,21%	

Start am 5.1.2010 mit 10.000 Euro

Bisheriger Höchststand: **Ausgabe 16/2012** vom 25.9.2012:

**+ 111,27 Prozent**

### Erläuterung der einzelnen Positionen:

Die Silber-Call-Optionsscheine verzeichnen Kursgewinne, wenn der Silberpreis gegenüber dem US-Dollar steigt. Die Call-Optionsscheine auf Whole Foods, Home Depot, Fuchs Petrolub Vz, Ross Stores, Biogen, eBay und Apple gewinnen an Wert, wenn die jeweilige Aktie im Kurs steigt. Der Put-Optionsschein auf das Währungsverhältnis EURUSD gewinnt an Wert, wenn der Euro gegenüber dem USD schwächer wird.

### Zum Vergleich – Stand vor 1 Jahr:

**Ausgabe 32/2011** vom 13.12.2011: Depotwert 11.960,78 Euro

Veränderung in den letzten 12 Monaten:

**+ 49,83 %**

### Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, haben wir am 21.11.2012 folgende Positionen verkauft:

WKN GS8EP1, Silber, Basis 31, Verkaufskurs 1,71, Verkaufserlös 558,78 Euro.

WKN CG2LE6, Newmont Mining, Basis 65, Verkaufskurs 0,00, Verkaufserlös 0,00 Euro.

WKN TB9B0V, Apple, Basis 380, Verkaufskurs 14,04, Verkaufserlös 2662,08 Euro.

Die Verkaufserlöse wurden, wie ebenfalls in der letzten Ausgabe angekündigt, in die neuen Positionen 7 Silber, 8 eBay und 9 Apple, investiert. Genaue Daten - siehe obige Tabelle.

**Hinweis:** Die Optionsscheine sind nach ihrer Restlaufzeit geordnet. Bitte beachten Sie stets die **Risikohinweise**, falls Sie daran denken dieses Depot (Musterdepot) nachzubilden!

### Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie **hier**

Wenn Sie die aktuelle Ausgabe des Inflationsschutzbriefs immer regelmäßig und ohne Verzögerung als PDF per eMail erhalten möchten, klicken Sie bitte

hier !



## 7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott:

Wie sich die Zinsen der 10-jährigen Staatsanleihen der wichtigsten Euro-Länder entwickelt haben, finden Sie [hier](#)



## 8. Interessante Presse-Veröffentlichungen der letzten Tage, finden Sie [hier](#) !

## 9. Unsere Videos finden Sie weiterhin [hier](#) !



**Rückruf anfordern !**

Gutes Gelingen bei Ihren Entscheidungen

wünscht Ihnen Ihr

Heinz-Klaus Hollerung



Heinz-Klaus Hollerung analysiert seit etwa 30 Jahren Kapitalmärkte. In den ersten Jahren seines Berufslebens war er als Bankkaufmann und Wertpapierspezialist für ein deutsches Kreditinstitut tätig. Später war er Manager eines internationalen Aktienfonds für eine schweizerische Investmentgesellschaft. Auch als Unternehmer hat er reichlich Erfahrung: Als Vorstand einer Aktiengesellschaft leitete er ein mittelständisches Unternehmen mit etwa 300 Beschäftigten. Mittlerweile ist er unabhängiger Consultant. Er ist Geschäftsführer der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR, die natürlichen und juristischen Personen den kostengünstigen Erwerb von Gold und Silber ermöglicht. Alle bekannten Silber- und Gold-Anlagemünzen können durch ihn erworben werden. Unter [inflationsschutzbrief@synergent.de](mailto:inflationsschutzbrief@synergent.de) können Sie mit Heinz-Klaus Hollerung Kontakt aufnehmen, oder wenden Sie sich mit Ihren Fragen an den [SYNERGENT-Verlag](#).

## Risikohinweise und Impressum finden Sie [hier](#)

Der Inflationsschutzbrief informiert regelmäßig zu den Themen: Zusammenfassung der EURO-KRISE 2012, Kurse von Gold und Silber, Euro-Rettungsschirm EFSF, Finanzkrieg, Finanzkrise und Bankenkrise 2012, Prof. Dr. Hans-Werner Sinn, Euro in Gefahr 2011, Schuldenberge und Finanzoligarchie, Finanzlobby, Banken-Lobbyismus, Bankenlobby, EFSF (European Financial Stability Facility), ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus), Börsencrash 2013, Crash an den Börsen, Beurteilungen von Prof. Max Otte, abhängige Ratingagenturen, USA vor dem Staatsbankrott, US EU Schuldenkrise, Dollar ein Schneeballsystem, Euro vor dem AUS, Geldsystem Betrugssystem, Giralgeld ist Betrug, Bankbetrug, Vermögen, Inflation 2012 - 2013, Inflationsrate, Inflation in Deutschland 2012, Inflation Deflation 2012, aktuelle Inflation, Hyperinflation, Währungsreform 2012, Gold, Silber, Edelmetalle, Geldschöpfung, Geldentwertung, Geld entwerten, Finanzen, Finanznachrichten, Aktien, Aktienkurse, Börse, Börsenkurse, Geld verdienen, Gold Preis, Goldkurs, Gold Silber Kurs, Gold Kurs, Goldpreis, Silberpreis, Silberkurs, Silber Kurs, Gold Chart, die anhaltende Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Bankenkrise, grundlegende Systemkrise, Anleger, Geld anlegen, Vermögen anlegen, Vermögen sichern, Vermögen schaffen, Vermögenssicherung, kostenloser Börsenbrief, kostenlose Börsenbriefe, Aktienbrief, Kapitalschutz, Finanzreport, Staatsbankrott, Staatspleite, Aktionär, Aktionäre, Börsenmagazin, Anlegermagazin, Aktientipps, Euro-Rettungspaket, Vermögensaufstellung, Geldanlage, sicher investieren, Aktiendepot, Optionsscheidepot, Musterdepot, Giralgeld, Papiergeld, Giralgeldschöpfung, Kaufkraft, Kaufkraftverlust, vor Inflation schützen, Gewinn erwirtschaften, jede Woche eine neue Ausgabe, Börsenbrief, Golddepot, Silberdepot, Zentralbank, FED, Federal Reserve Bank, Rohstoffe, Börsen News und aktuelle, Gold als Inflationsschutz, Silber als Inflationsschutz, Inflationsschutz-Gold, Inflationsschutz-Aktien, Inflationsschutz-Immobilien, Inflationsschutz 2012, Gold-Silber-Kurs, Zwangshypothek auf Immobilien, Vermögensabgabe, aktuelle Inflationsrate 2012, Zinseszineffekt, aktuelle Inflation, Inflation-Deflation, Börsenbrief kostenlos, Goldkurs-Silberkurs, Inflationsgefahr 2012, Euro-Krise, Performance-Wertentwicklung, Inflationsschutz-Brief.

© 2012 SYNERGENT-Verlag <http://inflationsschutzbrief.synergent.de> - alle Rechte vorbehalten !